



In diesem Newsletter informieren wir Sie über folgende Themen:

- Unabhängig und selbstbestimmt: NAKOS veröffentlicht neue Broschüre mit Begleitheft
- Deutsche Krebshilfe fordert unabhängige Patientenvertretung
- Bundestreffen Junge Selbsthilfe 2016: Bericht erschienen
- Save the Date: NAKOS-Veranstaltungen 2017
- Patientenleitlinie "Unipolare Depression" aktualisiert
- Bundesteilhabegesetz in Kraft getreten

SCHWERPUNKT: AUTONOMIE DER SELBSTHILFE

Broschüre und Begleitheft

Unabhängig und selbstbestimmt: Impulse für die Selbsthilfearbeit

Der angemessene Umgang mit Wirtschaftsunternehmen, insbesondere mit der Arzneimittelindustrie und mit Heil- und Hilfsmittelherstellern ist ein wichtiges Thema für die gemeinschaftliche Selbsthilfe. Es geht darum, wie die Selbsthilfe ihre Ziele und Interessen wahren und wie sie Beeinflussungsversuche durch Dritte erkennen und sicherstellen kann, sich nicht vor fremde Karren spannen zu lassen. Wie gelingt es der gemeinschaftlichen Selbsthilfe unabhängig, selbstbestimmt und glaubwürdig zu bleiben?

Die Broschüre "Unabhängig und selbstbestimmt" wurde in Ergänzung zur Internetseite "Selbsthilfe bestimmt selbst" entwickelt. Darin wird die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und es werden Impulse für die Auseinandersetzung und für Diskussionen gegeben. Das Begleitheft enthält viele nützliche Denkanstöße und Tipps. Denn: ein sensibler Umgang mit Sponsoring und mit Kooperationsangeboten von Unternehmen ist wichtig, damit die gemeinschaftliche Selbsthilfe ihre Glaubwürdigkeit behält und die Anerkennung, die sie über Jahre erworben hat, nicht (wieder) verliert.

Die Broschüre kann bestellt werden unter:

<https://www.nakos.de/publikationen/key@4601>

Deutsche Krebshilfe

Patientenvertretung muss unabhängig sein

Die Deutsche Krebshilfe hat ein Positionspapier veröffentlicht, in dem sie eine starke und unabhängige Patientenvertretung fordert. Dabei müsse sichergestellt sein, dass die einbezogenen Patientenorganisationen neutral und (finanziell) unabhängig sind und ihre Arbeit nicht von den Interessen der Pharmaindustrie berührt oder beeinflusst wird. Hintergrund der Stellungnahme ist die Beobachtung, dass Pharmaunternehmen offenbar zunehmend eine Einbeziehung von Patientenorganisationen in Fragen der Arzneimittelforschung und -versorgung anstreben.

Positionspapier zum Download:

https://www.krebshilfe.de/fileadmin/Downloads/PDFs/Stellungnahmen/Stellungnahme_Positionspapier_Patienteninteressen.pdf

Materialserie "Unabhängig und selbstbestimmt"

Hier finden Sie auf einen Blick alle Materialien, die die NAKOS zum Thema "Autonomie der Selbsthilfe" erarbeitet hat:

<https://www.nakos.de/service/materialserie-unabhaengig-und-selbstbestimmt>

JUNGE SELBSTHILFE

Bundestreffen Junge Selbsthilfe

Bereits 100 Unterstützer/innen der Gemeinsamen Erklärung I Bericht erschienen

Das dritte Bundestreffen Junge Selbsthilfe im November 2016 in Heidelberg war ein voller Erfolg: 61 junge Selbsthilfeaktive diskutierten drei Tage lang über Rahmenbedingungen, Chancen und Visionen für die Junge Selbsthilfe. Zudem erarbeiteten sie eine "Gemeinsame Erklärung", in der sie zu mehr Dialog zwischen den Generationen in der Selbsthilfe aufrufen. Der Erklärung haben sich bereits rund 100 weitere Selbsthilfeaktive angeschlossen.

Hier finden Sie den ausführlichen Bericht der NAKOS zur Tagung:

<https://www.nakos.de/data/Texte/2016/NAKOS-Bundestreffen-JSH-Bericht.pdf>

Die Gemeinsame Erklärung kann auf der Internetseite der NAKOS unterzeichnet werden:

<https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/gemeinsame-erklaerung>

reeF! Ansbach

Junge Gruppe des Monats Januar

Auf dem NAKOS-Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de stellen wir jeden Monat eine junge Selbsthilfegruppe oder -initiative vor. Im Januar ist es reeF! Ansbach, eine Selbsthilfegruppe für junge Erwachsene die wegen Missbrauch oder Abhängigkeit von Alkohol und anderen Suchtmitteln Hilfe und Gespräche suchen.

Die Gruppe des Monats finden Sie hier:

<http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/selbsthilfegruppen/reef>

VERANSTALTUNGEN 2017

SAFE THE DATE

Workshops, Fortbildungen und Seminare der NAKOS im Jahr 2017

16.-17.03.2017 | Berlin

Bestechend unbestechlich – wie kann die Selbsthilfe ihre Unabhängigkeit wahren?
NAKOS Fachforum beim Kongress Armut und Gesundheit

25.04.2017 | Berlin

Autonomie und Selbstbestimmung in der Selbsthilfe
Workshop für Selbsthilfeaktive

21.-23.06.2017 | Konstanz

Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V.

27.-29.07.2017 | Berlin

Grundlagen der Selbsthilfeunterstützung
NAKOS Fortbildung für neue Fachkräfte der Selbsthilfeunterstützung

07.-09.09.2017 | Meinhard-Grebendorf

Beratung und Begleitung von Selbsthilfegruppen
NAKOS-Fortbildung für erfahrene Fachkräfte der Selbsthilfeunterstützung

25.-26.09.2017 | Hannover

Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfekontaktstellen

29.09.2017 | Berlin

Junge Selbsthilfe stützen
Fortbildung für Fachkräfte der Selbsthilfeunterstützung und für Selbsthilfevereinigungen

03.-05.11.2017

4. Bundestreffen Junge Selbsthilfe

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sie hier:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nakos-veranstaltungen>

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Patientenleitlinie "Unipolare Depression"

ÄZQ veröffentlicht neue Version

Bin ich depressiv – oder nur traurig? Was sind Anzeichen einer Depression? Und wo finde ich Hilfe? Die „Patientenleitlinie Unipolare Depressionen“ informiert Betroffene, was eine Depression ist und wie man Depressionen ärztlich, psychotherapeutisch und mit Arzneimitteln behandelt.

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat die Patientenleitlinie "Unipolare Depression" nun aktualisiert. Sie beschreibt in allgemeinverständlicher Sprache, wie eine Depression diagnostiziert wird und welche Behandlungsmöglichkeiten für wen in Frage kommen. Außerdem bietet sie wichtige Informationen zum Umgang mit der Krankheit und Unterstützung beim Gespräch mit dem Arzt oder Psychotherapeuten. Zu den Neuerungen der Patientenleitlinie gehört unter anderem ein Kapitel über leicht zugängliche Behandlungsangebote.

Weitere Informationen:

<https://www.patient-und-selbsthilfe.de/aktuelles/nachrichten/key@911>



Bundesteilhabegesetz in Kraft getreten

Nach Protesten waren verschiedene Änderungen vorgenommen worden

Das Bundesteilhabegesetz (BTGH) ist am 1. Januar 2017 in einer ersten Stufe in Kraft getreten. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderung in ihrem Leben mehr selbst bestimmen und besser am Arbeitsleben teilhaben können. So soll es behinderten Menschen unter anderem möglich sein, mehr Geld anzusparen.

Der ursprüngliche Gesetzentwurf der Bundesregierung war von Selbsthilfevereinigungen, Behindertenorganisationen und Wohlfahrtsverbänden scharf kritisiert worden. Nach zahlreichen Protesten waren deshalb verschiedene Änderungen vorgenommen worden. Kritiker bezeichnen diese jedoch als nicht ausreichend und fordern weitere Nachbesserungen.

"Auf dem Weg zu gleichberechtigter Teilhabe für alle Menschen liegt noch immer ein großes Stück Strecke vor uns, so der Paritätische Wohlfahrtsverband. "Allen Beteiligten war bewusst, dass nicht alle Forderungen der Menschen mit Behinderung erfüllt werden. Dennoch markiert das Bundesteilhabegesetz den Auftakt für tiefgreifende Veränderungen und einen längst fälligen Systemwechsel." Jetzt komme es darauf an, die Umsetzung der Gesetze aufmerksam und kritisch zu begleiten – damit die Regelungen auch in der Praxis die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung verbessern, so die Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Weitere Informationen zum Bundesteilhabegesetz:

Kampagne für ein gutes Bundesteilhabegesetz:

<http://www.teilhabegesetz.org/>

Informationen des Bundessozialministeriums:

<http://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2016/bthg-verabschiedet.html>

IMPRESSUM

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin
Tel 030 | 31 01 89 60 (Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17)
Fax 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.nakos.de | www.selbsthilfe-interaktiv.de
www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.
Vereinsregister Gießen Nr.1344
Als gemeinnützig anerkannt FA Gießen St. Nr. 20 250 64693

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene gefördert.

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)